

Curriculum Implantologie

September 2012

bis

April 2014

**Mit Hands-on,
Hospitationen und Supervisionen**

Fortbildungspunkte: 230



Institut Bildung und Wissenschaft
Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz



Dr. Michael Rumpf



Dr. Peter Mohr

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

mit der Fortführung des Curriculums „Implantologie“, das wir nun in der 4. Reihe auflegen, bestätigt sich unser Konzept.

Das Curriculum ist eine Voraussetzung zum Erwerb des Tätigkeitsschwerpunktes Implantologie, der durch die LZK Rheinland-Pfalz vergeben werden kann.

Da die Implantologie in den Zahnarztpraxen zunehmend an Bedeutung gewinnt, betrachten wir es als Verpflichtung, Ihnen auf diesem Teilgebiet moderner Zahnheilkunde hochkarätige Fortbildung in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) anzubieten.

Unser besonderer Dank gilt dem Wissenschaftlichen Leiter des Curriculums, Kollegen Dr. Torsten Conrad, der gemeinsam mit Dr. Ralf Rössler für Inhalt und Auswahl der Referenten verantwortlich zeichnet.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele aufschlussreiche Erkenntnisse bei dieser informativen Veranstaltungsreihe.

Dr. Michael Rumpf
Präsident

Dr. Peter Mohr
Vizepräsident

Modul 1: Der Einstieg in die Implantologie

Dr. Josef Diemer,
Meckenbeuren



Implantologie versus Paro versus Endo | Grundlagen der modernen Parodontologie | Grundlagen der modernen Endodontologie | Indikationen einer frühzeitigen Implantologie | Übersicht mit praktischen Übungen mit den gängigen Implantatsystemen

- 1979-1984 Studium der Zahnheilkunde in Freiburg
- 1984 Approbation als Zahnarzt und Promotion Dr. med. dent.
- 1987-1988 Assistent an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz/Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie Prof. Dr. Dr. P. Tetsch
- 1988 Anerkennung zum Führen der Gebietsbezeichnung „Zahnarzt, Oralchirurg“
- 1989 Gründung eigener Zahnarztpraxis in Meckenbeuren
- 1999 Anerkennung Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie BDIZ
- 2001 Spezialist für Parodontologie – Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP)
- 2001 Spezialist für Endodontie European – Dental Association EDA
- seit 2003 Lehrauftrag für das Curriculum Implantologie der DGI/APW
- seit 2003 Lehrauftrag für das Curriculum Endodontie der DG-Endo
- 2006 Spezialist für Endodontologie der Deutschen Gesellschaft für Endodontie
- 2006 Abschluss Level I-IV für Complete Bioesthetic Rehabilitation des Orognathic Bioesthetic Institute (OBI)



Modul 1:
Der Einstieg in die Implantologie
Modul 8:
Recall & Nachsorge
Dr. Ralf Rössler, Wetzlar

Modul 1: Der Einstieg in die Implantologie

Implantologie versus Paro versus Endo | Grundlagen der modernen Parodontologie | Grundlagen der modernen Endodontologie | Indikationen einer frühzeitigen Implantologie | Übersicht mit praktischen Übungen mit den gängigen Implantatsystemen

Modul 8: Recall & Nachsorge

Nachsorge parodontal vorgeschädigter Implantatpatienten | Das implantologische Recallsystem und spezifische Implantat-Prophylaxe | Ätiologie und Behandlungsmöglichkeiten der Periimplantitis | Optionen nach Implantatverlust | Praktische Übungen

Studium Chemie (Dipl.) in Heidelberg und Zahnmedizin in Hannover und Gießen. 1990-1998 Wissenschaftl. Mitarbeiter / Oberarzt der Abteilung Parodontologie, Universität Gießen. Forschungsschwerpunkte: Entwicklung von Biomaterialien und Tissue Engineering. Lehrtätigkeit im Fach Parodontologie, multiple Publikationen / Vorträge national und international. 1998-2006 Wissenschaftlicher Leiter der ZMF-Schule der ZÄK Niedersachsen. 2001-2007 Lehrauftrag an der Charité-Universitätsmedizin Berlin, Dozent in den Masterstudiengängen Parodontologie / Implantologie an der Steinbeiss-Hochschule Berlin, in curricularen Fortbildungen der LZKen Niedersachsen und Rheinland-Pfalz, des Bundes Deutscher Oralchirurgen (BDO) und der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGZMK). Seit 1998 in Gemeinschaftspraxis (Prof. Dr. Dhom und Partner) niedergelassen. Tätigkeitsschwerpunkte: Plastisch-ästhetische und regenerative Parodontalchirurgie, Implantologie (DGI) und Prophylaxe. Seit 2010 Oberarzt in der Abt. Parodontologie der Philipps-Universität Marburg (Prof. Dr. N. Arweiler). Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Vereinigungen.



Modul 2:
Grundlagen der Implantologie
Dr. Daniel Bogdan Grubeanu,
Trier

Anatomische Grundlagen | Entwicklung der Implantologie, Verankerungsprinzipien, Implantatdesign | Übersicht gängiger Implantatsysteme | Indikation und Kontraindikation | Aufklärung | Strukturelle Voraussetzungen für eine Implantologische Praxis (Hygiene, OP-Organisation, Nahtmaterialien) | Chirurgische Prinzipien der Implantat-Insertion mit Implantatbettpräparation und Insertion bei verschiedenen Implantatsystemen | Biomechanik Implantatanzahl | Standardsituationen der Implantation im Ober- und Unterkiefer, zeitliche Planung

- 1996 Approbation als Zahnarzt und Promotion
- 1992-1996 Stipendiat der Friedrich-Naumann-Stiftung
- 1998 Niederlassung als Vertragszahnarzt in der Gemeinschaftspraxis Dr. Block und Dr. Grubeanu
- 2000-2002: Hospitation an der Klinik für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum RWTH Aachen
- 2002 Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie“ durch die LZK Rheinland-Pfalz
- 2004 Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Tätigkeitsschwerpunkt Oralchirurgie“ durch die LZK Rheinland-Pfalz
- seit 2005 Referent für die Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Implantologie im Rahmen der Kollegenspezialisierung Continuum-DGI
- seit 2006 Mitglied im Landesvorstand der DGI Rheinland-Pfalz
- 2007 Supervisions- und Hospitationspraxis der DGI
- 2008 Belegzahnarzt mit Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Trier
- seit 2010 Lehrauftrag durch die DGI und APW im Rahmen des Curriculums Implantologie
- September 2011 Gastprofessur an der Staatl. Universität in Szeged, Ungarn, am Lehrstuhl für Oralchirurgie im Fachbereich Implantologie



**Modul 2:
Grundlagen der Implantologie**

Dr. Peter Mohr,
Bitburg

Anatomische Grundlagen | Entwicklung der Implantologie, Verankerungsprinzipien, Implantatdesign | Übersicht gängiger Implantatsysteme | Indikation und Kontraindikation | Aufklärung | Strukturelle Voraussetzungen für eine Implantologische Praxis (Hygiene, OP-Organisation, Nahtmaterialien) | Chirurgische Prinzipien der Implantat-Insertion mit Implantatbettpräparation und Insertion bei verschiedenen Implantatsystemen | Biomechanik Implantatanzahl | Standardsituationen der Implantation im Ober- und Unterkiefer, zeitliche Planung

- Studium der Zahnmedizin von 1974-1980 in Mainz, Staatsexamen und Approbation
- 1983 Promotion zum Dr. med. dent.
- Ausbildung zum Oralchirurgen von 1984-1987 in Mainz bei Prof. Tetsch
- seit 1987 in eigener Praxis in Bitburg niedergelassen
- Spezialisierung zur Zahnärztlichen Chirurgie, Implantologie und Parodontologie
- seit 1999 Vertragszahnarzt innerhalb des Tricare-Programms der US-Streitkräfte
- 15 Jahre umfangreiche Vortrags- und Referententätigkeit bei nationalen und internationalen Fachveranstaltungen und Kongressen. Gutachtertätigkeit für BZK Trier und Obergutachter für die BZÄK
- 1992-1999 Mitbegründer und Teilhaber der Fortbildungsgemeinschaft med3
- 1998 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie des BDIZ



**Modul 3:
Diagnostik, Planung & Umsetzung**

Priv.-Doz. Dr. Alexandra Behneke,
Mainz

Präoperative Diagnostik | Prothetische und chirurgische Planungskonzepte | Computergestützte Implantatplanung | Live-Operation: Implantation, image guided surgery | Praktische Übungen: Fallplanung in Gruppen, 3D-Planung, Schnittführung, Weichteilmanagement

- 1983-1989 Studium der Zahnheilkunde an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz
- 1990 Promotion
- 1992 Fachzahnärztin für Oralchirurgie
- seit 1994 Oberärztin der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie
- 1994 Vortragspreis der AG Implantologie
- 1998 Martin-Herrmann-Forschungspreis der LZK Rheinland-Pfalz
- 1999 Jahresbestpreis der DGZMK
- 2000 Habilitation, Jahresbestpreis der DGI und André Schroeder Preis
- Lehrauftrag Curriculum Implantologie der DGI/APW und des Masterstudiengangs Implantologie der DGI
- 2010 Jahresbestpreis der DGI

Hauptarbeitsgebiete: Implantologie, Weich- und Hartgewebemanagement an Implantaten, Periimplantitis, mukogingivale Chirurgie, Langzeitstudien



**Modul 3:
Diagnostik, Planung & Umsetzung**

Prof. Dr. Nikolaus Behneke,
Mainz

Präoperative Diagnostik | Prothetische und chirurgische Planungskonzepte | Computergestützte Implantatplanung | Live-Operation: Implantation, image guided surgery | Praktische Übungen: Fallplanung in Gruppen, 3D-Planung, Schnittführung, Weichteilmanagement

- 1975-1980 Studium der Zahnheilkunde an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz
- 1984 Promotion und Kemptener Förderpreis der AG Funktionsdiagnostik
- 1985-1996 Funktionsoberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik
- 1988 und 1994 Vortragspreis der DGZPW
- 1995 Habilitation
- seit 1996 C3-Professor und Leitender Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik in Mainz
- 1997 Spezialist für Prothetik der DGZPW
- 1999 Jahresbestpreis der DGZMK
- 2000 und 2010 Jahresbestpreis der DGI
- Lehrauftrag Curriculum Implantologie der DGI/APW und des Masterstudiengangs Implantologie der DGI

Hauptarbeitsgebiete: Implantatprothetik, ästhetische Rehabilitationen, Adhäsivprothetik, Galvanoversorgungen, Vollkeramiksysteme, klinische Langzeitstudien



**Modul 4:
Das Einzelzahnimplantat**

Dr. Gerhard Iglhaut,
Memmingen

Implantationszeitpunkt | Implantatposition | Knochendefizite in der ästhetisch-kritischen Zone | Weichgewebsmanagement | Bedeutung der biologischen Breite | Praktische Übungen

- 1977-1982 Studium der Zahnmedizin in Gießen unter Leitung von Prof. H. Kirschner
- seit 1987 Niederlassung in freier Praxis in Memmingen
- nationale und internationale Referententätigkeit in den Bereichen Implantologie, Parodontologie, plastische Parodontalchirurgie und parodontale Mikrochirurgie
- Lehrkörper der APW/DGI im Rahmen der Curricula Implantologie, Ästhetische Zahnheilkunde und Restaurative Zahnheilkunde
- 2004 Vorstandstätigkeit in der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (Fortbildungsreferent)
- seit 2005 Dozent an der Steinbeis-Universität Berlin in Zusammenarbeit mit der DGI für den Studiengang Master of Science in Implantology
- seit 2009 Lehrbeauftragter der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Göttingen



**Modul 5:
Augmentation I**

Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz,
Wiesbaden

Grundlagen OP-Techniken | Autologer Knochen | Knochener-
satzmaterialien | Piezochirurgie | Indikationen & Kontra-Indika-
tionen (Bisphosphonate) | Komplikationen | Live-OP

- Zahnarzt für Oralchirurgie und Facharzt für Mund-, Kiefer-
Gesichtschirurgie
- Zusatzbezeichnungen und zertifizierte Tätigkeitsschwer-
punkte (TSP): Homöopathie (1997) | Plastische Operationen
(1999) | Implantologie (2001) | Ultraschall-Seminarleiter
Sektion Kopf-Hals, DEGUM Stufe III (2001)
- Referent der Konsensuskonferenz Implantologie von BDZI,
DGMKG, BDO, DGI, DGZI (2002)
- 1999 Habilitation, Venia legendi u. Priv.-Dozentur Universität
Mainz; apl.-Professur 2005
- bis 2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberarzt an der
Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Mainz
(Prof. Dr. Dr. med. W. Wagner)
- ab 2000 Lehrauftrag der Johannes-Gutenberg-Universität
- ab 2002 wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Zahnärztli-
chen Zeitschrift DZZ
- Weiterbildungsberechtigung für Oralchirurgie,
MKG-Chirurgie und Plastische Operationen
- Gastprofessor der Semaschko-Universität Moskau mit
Forschungs- und Lehraufenthalt 2000, 01, 02, 03 und 09
- Teilnahme Leitlinien-Kommissionen DGZMK, DGMKG,
DEGRO, ASORS
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Gutachterwesen und
Gutachterkommission der LZK Hessen (LZKH)
- BAG Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie in der Burgstra-
ße Prof. Grötz, Dres Buch & Küttner und Klinik für Mund-
Kiefer-Gesichtschirurgie der HSK Dr. Horst Schmidt-Kliniken
Wiesbaden



**Modul 6:
Augmentation II**

Leitender Oberarzt Prof.
Dr. Dr. Bilal Al-Nawas,
Mainz

Planung und bildgebende Diagnostik bei schwierigen lokalen
Bedingungen | Dreidimensionale Rekonstruktion knöcherner
Defekte | Sinuslift | Der bestrahlte Kiefer | Praktische
Übungen | Live-OP

- 1986-96 Studium der Medizin und Zahnmedizin in Frankfurt,
Saarbrücken und Zürich
- 1993 Promotion Zahnmedizin
- 1997 Promotion Medizin, ausgezeichnet mit dem
Promotionsstipendium der Paul Ehrlich Gesellschaft für
Chemotherapie
- seit 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universitätsklinik
Mainz, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Direktor Prof.
Dr. Dr. W. Wagner
- Jan. - Dez. 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Koordi-
nierungszentrum für klinische Studien (KKS Mainz)
- 2001 Facharzt für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
- 2004 Habilitation und Venia legendi im Fach Mund-, Kiefer-
Gesichtschirurgie
- 2004 ITI Fellow & Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- 2005 Zusatzbezeichnung Plastische Operationen
- 2006 Preis der Lehre des Fachbereichs Medizin, Universität
Mainz
- April 2009 Ruf auf die W2 Professur für MKG Chirurgie in
Mainz

Über 100 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften mit
den Forschungsschwerpunkten: Implantologie, Infektiologie,
Hartgewebe, klinische Studien (GCP)



Modul 6:
Implantate in der Kieferorthopädie
Prof. Dr. Dr. Heiner Wehrbein,
Mainz

Präimplantologisch-orthodontische Maßnahmen | orthodontisch-prothetische Implantatverankerung und ausschließlich orthodontische Implantatverankerung durch Miniimplantate und Gaumenimplantate

Professor Wehrbein ist Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universitätsklinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Seine praktischen Tätigkeitsschwerpunkte und derzeitigen wissenschaftlichen Hauptarbeitsgebiete umfassen: Kieferorthopädische Behandlung erwachsener Patienten sowie interdisziplinäre Behandlungsmaßnahmen, insbesondere in Zusammenarbeit mit Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Oralchirurgie, Prothetik und Parodontologie. Er publizierte ca. 120 wissenschaftliche Beiträge in der deutschsprachigen und internationalen Literatur.

Professor Wehrbein erhielt diverse wissenschaftliche Auszeichnungen u. a. den Arnold-Biber-Preis der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie.



Modul 7:
Implantatprothetik
Dr. Karl Ludwig Ackermann,
Filderstadt

Prothetische Grundlagen | Versorgungskonzepte | Abformung Modellherstellung | Der provisorische Zahnersatz | Der therapeutische Zahnersatz | Festsitzend versus abnehmbar? Eine wichtige Entscheidung | Die festsitzende Brücke – Voraussetzungen und Realisation | Fehler und Komplikationen bei der prothetischen Versorgung | Langzeitergebnisse und Überlebensraten von Implantaten | 1-2 Live-Operationen

- Fachzahnarzt für Oralchirurgie in Gemeinschaftspraxis mit Dr. Axel Kirsch, Filderstadt
- seit 1978 klinisch und wissenschaftlich in der Implantologie tätig
- Referent an den LZKen Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein
- Lehrbeauftragter der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) innerhalb der DGZMK
- Lehrbeauftragter für Implantatprothetik und Ästhetische Zahnheilkunde an der Steinbeis-Hochschule Berlin
- Gastprofessor der Nippon Dental University Niigata
- Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI)
- Mitglied im Vorstand der DGZMK
- Mitglied Redaktionsausschuss der Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI)
- Fachzahnarzt für Oralchirurgie; Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie und Implantatprothetik; Spezialist für Parodontologie (EDA)
- Autor und Co-Autor zahlreicher Publikationen in den oben genannten Arbeitsgebieten

Arbeitsgebiete: Orale Rehabilitationen, Parodontologie, Implantologie, Implantatprothetik, präprothetische Chirurgie



**Modul 8:
Recall & Nachsorge**
Dr. Torsten Conrad,
Bingen

Nachsorge parodontal vorgeschädigter Implantatpatienten | Das implantologische Recallsystem und spezifische Implantat- Prophylaxe | Ätiologie und Behandlungsmöglichkeiten der Periimplantitis | Optionen nach Implantatverlust | Praktische Übungen

- 1983-1989 Studium der Zahnmedizin in Mainz
- 1990-1992 Assistent bei Prof. Dr. Fuhr in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der ZMK Mainz
- 1992-1994 Assistent zur Weiterbildung Oralchirurgie bei Dr. Dr. W. Jakobs in Speicher
- 1994-1996 Assistent zur Weiterbildung Oralchirurgie bei Prof. Dr. Dr. J. Dumbach, Klinik für MKG der Saarbrücker Winterbergklinik
- 1995 Promotion zum Dr. med.dent.
- 1996 Prüfung und Anerkennung Fachzahnarzt für Oralchirurgie
- seit 1996 niedergelassen in Bingen am Rhein
- seit 1993 Referententätigkeit in In- und Ausland
- seit 1996 OP-Kurse für Implantologie
- seit 1998 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (BDIZ)
- seit 1999 Vorsitzender des Fortbildungsausschusses Zahnärzte der BZK Rheinhessen
- seit 2001 Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz des Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO)
- seit 2006 Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI)



**Modul 9:
Klinische Fallbesprechung, Planung
und Umsetzung**
Priv.-Doz. Dr. Ata Anil, Istanbul

Klinische Fallbesprechung und therapeutische Planungsoptionen

- 1975-1982 Deutschsprachiges Gymnasium Istanbul Erkek Lisesi
- 1982-1987 Studium an der Zahnmedizinischen Fakultät der Universität Istanbul
- 1987-1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Parodontologie an der Zahnmedizinischen Fakultät der Universität Istanbul
- 1989-1990 Assistent in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 1994 Promotion an der ZMK-Klinik der Johannes Gutenberg-Universität
- 1994-2004 Wissenschaftliche Projekte in Gießen und Nijmegen
- 1991-1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Orale Implantologie an der Zahnmedizinischen Fakultät der Universität Istanbul
- 1997 Habilitation in der Implantologie
- 1991-2008 Praxis in Istanbul mit Schwerpunkt Implantologie und Ästhetik
- 2006 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- 2004-2007 Hochschullehrertätigkeit in der Berliner Charité/ Abt. Parodontologie



Modul 9:
**Klinische Fallbesprechung, Planung
 und Umsetzung**
 Dr. Henning Otte, Hannover

Rechtliche Grundlagen | Abrechnung Implantatchirurgie |
 Abrechnung Implantatprothetik

- Studium der Zahnheilkunde in Göttingen
- Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Göttingen von 1976-1980 mit Promotion
- 1982-2005 nebenamtliche Lehrkraft an einer BBS in Hannover für Abrechnungs- und Liquidationskunde
- seit 1983 in eigener Praxis
- jahrelange Tätigkeit in Wirtschaftlichkeitsprüfungsausschüssen der KZVN
- 2000-2005 Vorsitzender des GOZ-Ausschusses der Zahnärztekammer Niedersachsen
- 2003-2005 Mitglied im Vorstand der ZKN, Referent für GOZ-Angelegenheiten und zahnärztliches Fachpersonal
- Umfangreiche Referententätigkeit im privaten und vertragszahnärztlichen Gebührenrecht
- seit Januar 2005 Vorstandsreferent der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Vertrags- und Gebührenrecht sowie Prüfwesen

Modul	Thema	Referent	Termin	Uhrzeit	Ort
1	Der Einstieg in die Implantologie	Dr. Ralf Rössler	Fr. 14.09.2012	10:00-17:00	Linslerhof/
		Dr. Josef Diemer	Sa. 15.09.2012	09:00-16:00	Überherrn/Saarland
2	Grundlagen der Implantologie	Dr. Peter Mohr / Dr. Daniel Grubeanu	Fr. 30.11.2012 Sa. 01.12.2012	10:00-17:00 09:00-16:00	Institut, LZK Mainz Anatomisches Institut
3	Diagnostik, Planung & Umsetzung	Priv.-Doz. Dr. Alexandra Behneke / Prof. Dr. Nikolaus Behneke	Fr. 22.02.2013 Sa. 23.02.2013	10:00 -17:00 09:00-16:00	Institut, LZK Mainz Universitäts Zahnklinik Mainz
4	Das Einzelimplantat	Dr. Gerhard Ighaut	Fr. 12.04.2013	10:00-17:00	Institut, LZK Mainz
			Sa. 13.04.2013	09:00-16:00	Institut, LZK Mainz
5	Augmentation I	Prof. Dr. Dr. Knut Achim Grötz	Fr. 28.06.2013	10:00-17:00	HSK Wiesbaden
			Sa. 29.06.2013	09:00-16:00	HSK Wiesbaden
6	Augmentation II	Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas /	Fr. 23.08.2013	10:00-17:00	Institut, LZK Mainz
			Sa. 24.08.2013	09.00-12.00	
	Implantate in der Kieferorthopädie	Prof. Dr. Dr. Heiner Wehrbein	Sa. 24.08.2013	13:00-16:00	Universitäts Zahnklinik Mainz
7	Implantatprothetik	Dr. Karl Ludwig Ackermann	Fr. 25.10.2013	10:00-17:00	Institut, LZK Mainz
			Sa. 26.10.2013	09:00-16:00	Universitäts Zahnklinik Mainz
8	Recall & Nachsorge	Dr. Ralf Rössler / Dr. Torsten Conrad	Fr. 06.12.2013	10:00-17:00	Institut, LZK Mainz
			Sa. 07.12.2013	09:00-16:00	Institut, LZK Mainz
9	Klinische Fallbesprechung Abrechnung	Priv.-Doz. Dr. Ata Anil Dr. Henning Otte	Fr. 21.02.2014 Sa. 22.02.2014	10:00-17:00 09:00- 16:00	Institut, LZK Mainz Institut, LZK Mainz
10	Kollegiales Gespräch, Abschlussfeier	Dr. Ralf Rössler / Dr. Torsten Conrad	Sa. 05.04.2014	10:00-17:00	Institut, LZK Mainz
			Sa. 05.04.2014	18:00	Institut, LZK Mainz



Veranstaltungsorte

- Institut Bildung und Wissenschaft
Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz, Mainz
- Horst Schmidt-Kliniken Wiesbaden
- Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten,
Universitätsmedizin Mainz
- Hotel Linslerhof, Überherrn/Saarland
- Anatomisches Institut, Universität Mainz

Hospitations- und Supervisionspraxen

- Dres. Becker / Engel / Goedecke, Neunkirchen
- Dr. Torsten Conrad, Bingen
- Dr. Peter Mohr, Bitburg
- Dr. Ralf Rössler, Ludwigshafen

Ansprechpartner

fachlich:

Dr. Torsten Conrad Tel. 0 67 21-99 10 70

organisatorisch:

Dagmar Wepprich-Lohse Tel. 0 61 31-9 61 36 62
wepprich-lohse@lzk.de

Alexandra Albrecht-Ochss Tel. 0 61 31-9 61 36 61
albrecht-ochss@lzk.de

Carolin Faltin Tel. 0 61 31-9 61 36 73
faltin@lzk.de

Kurs-Nr.: 0128191

Teilnahmegebühr: 6.795,00 Euro

inkl. DGI-Zertifikat bei Teilnahme am Intro-Workshop

inkl. Supervision und Hospitation

Fortbildungspunkte: 230



Bitte beachten Sie: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.



Institut Bildung und Wissenschaft

Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Für den Kurs-Nr. 0128191 **Curriculum Implantologie** melde ich mich verbindlich an. Die Gebühr beträgt 6.795,00 Euro inkl. Verpflegung und wird in vier Raten eingezogen.

Anschrift (Praxisstempel)

Teilnehmer/-in

(Name, Vorname)

E-Mail-Adresse

Einzugsermächtigung

(Wir bitten um Verständnis, dass andere Zahlungsarten nicht möglich sind.)

Kontoinhaber

Kreditinstitut

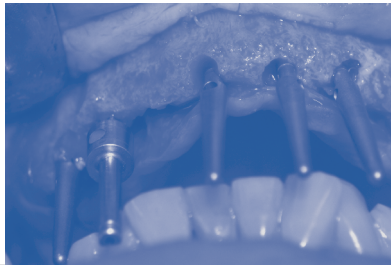
Kontonummer

BLZ

Unterschrift Kontoinhaber

Mit der Weitergabe meiner Daten an unsere Partner (DGI und Dentalfirmen) erkläre ich mich einverstanden. Ich akzeptiere die AGB's (einzusehen unter www.lzk.de).

**Anmeldung per Fax unter 0 61 31-96 1 36 89
oder per E-Mail an faltin@lzk.de**



www.lzk.de

In Kooperation mit:



Deutsche Gesellschaft
für Implantologie